

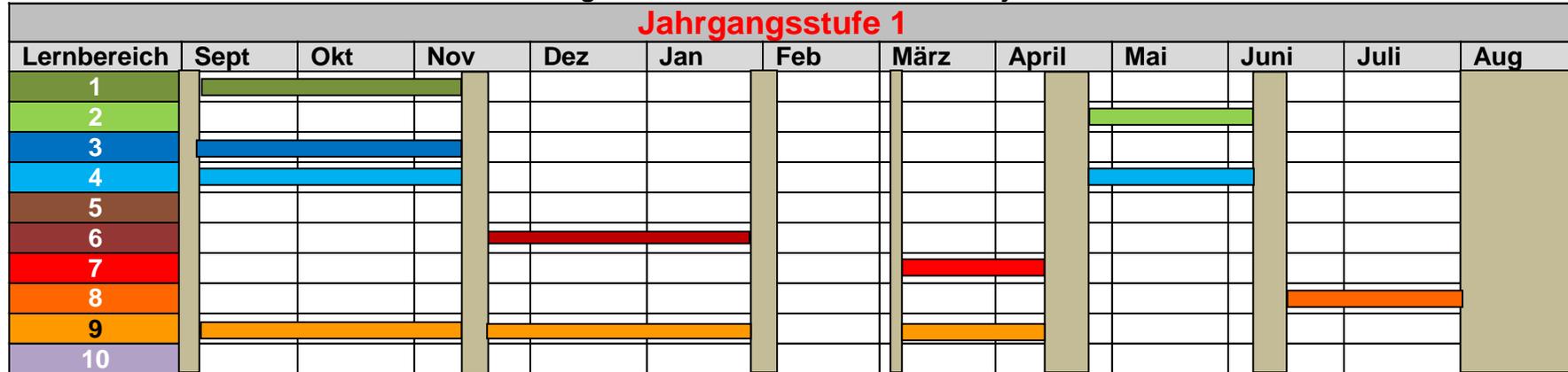
Entwurf 2

Zweijahresplan für Katholische Religionslehre zum LehrplanPLUS Grundschule Jahrgangstufen 1 und 2

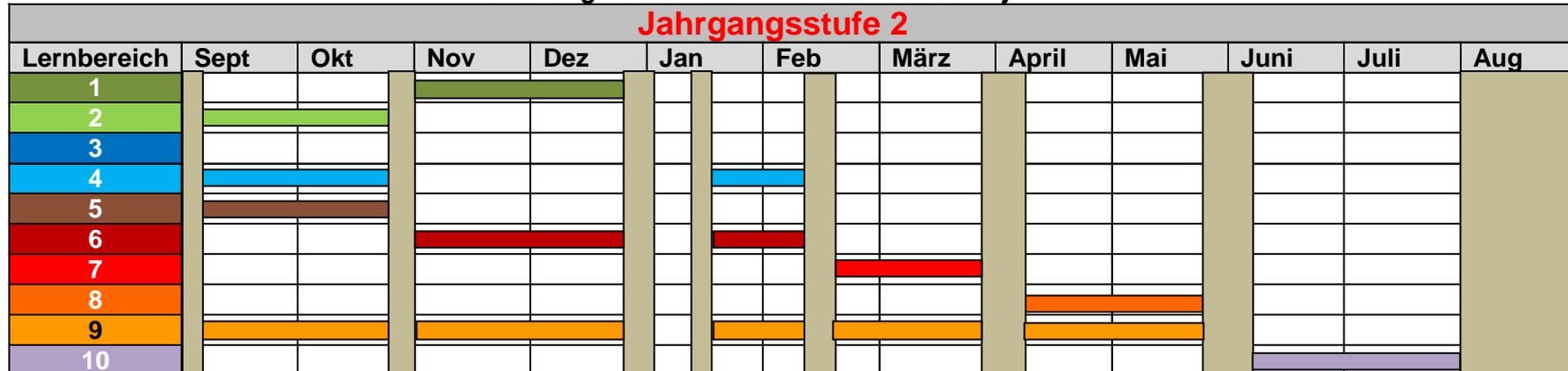
Mensch und Welt	1/2 1. Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen 1/2 2. Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes
Die Frage nach Gott	1/2 3. Nach Gott fragen – Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse 1/2 4. Ausdrucksformen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole
Bibel und Tradition	1/2 5. Die Heilige Schrift – biblische Glaubenserfahrungen
Jesus Christus	1/2 6. Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes 1/2 7. Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung
Kirche und Gemeinde	1/2 8. In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören 1/2 9. Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr
Religionen und Weltanschauungen	1/2 10. Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen begegnen

Mensch und Welt	3/4 1. Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen 3/4 2. Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes
Die Frage nach Gott	3/4 3. Nach Gott fragen – Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse 3/4 4. Ausdrucksformen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole
Bibel und Tradition	3/4 5. Die Heilige Schrift – Buch des Lebens und des Glaubens 3/4 6. Mit Gott auf dem Weg – Glaubenserfahrungen des Volkes Israel
Jesus Christus	3/4 7. Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes 3/4 8. Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung
Kirche und Gemeinde	3/4 9. In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören 3/4 10. Den Glauben feiern – Jesus Christus begegnen
Religionen und Weltanschauungen	3/4 11. Christ sein – im Austausch mit anderen 3/4 12. Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime

Verteilung der Lernbereiche über das Schuljahr



Verteilung der Lernbereiche über das Schuljahr



Schuljahr 2013 / 2014		
Herbstferien	28.10.	31.10.
Weihnachtsferien	23.12.	04.01.
Winterferien	03.03.	07.03.
Osterferien	14.04.	26.04.
Pfingstferien	10.06.	21.06.
Sommerferien	30.07.	15.09.

Schuljahr 2014 / 2015		
Herbstferien	27.10.	31.10.
Weihnachtsferien	24.12.	05.01.
Winterferien	16.02.	20.02.
Osterferien	30.03.	11.04.
Pfingstferien	26.05.	05.06.
Sommerferien	01.08.	14.09.

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen/Schüler	Inhalte	Anregungen für die Unterrichtsgestaltung
Schulbeginn bis Mitte November			
<p>LB 1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen</p> <p>Verknüpfungen: KE 3.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ihren Körper, ihre Fähigkeiten und Gefühle wahr und sind sich ihrer Individualität bewusst • begreifen sich als Teil einer Gruppe, zeigen Interesse und Offenheit für einander und erfassen den Wert von Beziehungen • bringen in kreativer Weise die christliche Überzeugung zum Ausdruck, dass Gott jeden Menschen annimmt und liebt, wie er ist • begegnen einander wertschätzend und hilfsbereit 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzigartigkeit und Eigenständigkeit jedes Menschen • Verschiedenheit der Menschen: Wahrnehmung anderer Menschen in Familie, Freizeit und Schule • Die wechselseitige Bedeutung des Einzelnen und der Gemeinschaft, Zusammenleben in der Familie, Freundschaften, Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft, gemeinsam feiern, z. B. Geburtstag, familiäre, religiöse Feiern • Biblische Motive der bedingungslosen Liebe Gottes zu den Menschen, z.B. Jes 49,16a, Ps 91,4.11ff, Ps 139,3 • Erfahrbarkeit der Zuneigung Gottes im menschlichen Leben, z.B. Eltern, Freunde, Heilige, wie Elisabeth 	<p>Unsere Religionsgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wer bin ich? Wer bist du? Wer sind wir?</i> • Einfühlungsübungen, Sinne entdecken • <i>Gestalten eines Plakates für die Religionsgruppe: „Das sind wir in unserer Religionsgruppe“. Was wollen wir/ will jeder und jede von sich dort zum Ausdruck bringen?</i> • Bilderbücher (z.B. „Heute bin ich“ von Mies van Hout) <p>Reli – Was ist das für ein Fach?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was weißt du schon darüber? Was interessiert dich besonders?</i> • <i>Schülerfragen sammeln, Lernlandschaft entwickeln</i> <p>Gott – Wer ist der, von dem wir im RU hören und nachdenken werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wo erfahren wir von Gott? Bibel und Religionsbuch, Kirche...</i> • <i>Religionsheft, Kerze... zeigen, Anfangsritual einführen</i> • <i>Anlegen einer Schatzkiste/eines Klassenbilderbuches: „Wir auf der Suche nach Spuren Gottes“ (SuS malen, gestalten, schreiben dort im Lauf des Jahres alles auf, was sie von Gott entdecken, wo sie seine Spuren feststellen; es bietet sich an Dinge aus der Kiste mit neuen Themen zu vernetzen...)</i> <p>Mag Gott alle Kinder – auch die, die anstrengend, wütend oder böse sind?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder/Jede von uns eine Kostbarkeit – auch wenn wir anstrengend sind? • Welche Menschen sind für dich besonders kostbar und wertvoll? Für welche Menschen bist du kostbar und wertvoll? Wie zeigen sie dir das? • Manchmal fühle ich mich gar nicht kostbar. Manchmal bin ich wütend/böse. • Wie können andere merken, wie es mir geht? Wie kann ich merken, wie es anderen geht? • Kann ich Gott immer erzählen, wie es mir geht? • Hört er mir auch zu, wenn ich wütend auf ihn bin? <p>LERNAUFGABE: Meine Hand – Gabe und Aufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was kann ich mit meinen Händen tun? • Welchen Menschen begegnen meine Hände? • Was meine Hände über Gott aussagen können? • Wie ich in Gottes Hand geborgen bin? Jes 49,16a • Wie Heilige durch die helfenden Hände Gottes Liebe zeigen?
<p>LB 9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr</p> <p>Erntedank Hl. Elisabeth Verknüpfungen: KE 8.3; 3.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entdecken elementare Sprach- und Ausdrucksformen des Betens 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundgebete (Kreuzzeichen) und Gebetshaltungen (z.B. Stehen, Sitzen) 	

<p>LB 4 Ausdrucks- formen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen sich bereit, äußere Bedingungen zu schaffen und Grundhaltungen einzunehmen, die Beten ermöglichen • bringen ihre Gedanken und Gefühle in einfachen Gebetsformen zum Ausdruck 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundhaltungen des Beten, z.B. still werden, hören, sich auf Gott ausrichten, ehrfürchtig sein • Grundformen des Gebets, z. B. Bitte, Lob und Dank • Gebete zu verschiedenen Anlässen, z.B. Morgengebet, Tischgebet 	<p>Eine erste Einführung in ein Anfangsritual ermöglicht den Kindern im Verlauf des Schuljahres zunehmend selbstständig solche Rituale zu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzzeichen, Vaterunser sprechen • Schuljahresanfangsgottesdienst, Erntedankandacht...
<p>LB 3 Nach Gott fragen – Got- tesvorstellun- gen und bib- lische Glau- benszeugniss e</p> <p>Verknüpfungen: KE 1.4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bringen ihre eigenen Gedanken und Fragen zu Vorstellungen von Gott und seinem Wirken zum Ausdruck • tauschen sich darüber aus, um religiöse Überzeugungen anderer wahrzunehmen • deuten im Zusammenhang mit eigenen Erfahrungen die biblische Botschaft, dass Gott die Menschen in allen Lebenssituationen begleitet 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen und Vorstellungen der Kinder über Gott, z.B. wer ist Gott? Wo ist Gott? Was macht Gott? • Vertrauen auf Gott: Abrahams Berufung (Gen 12,1-9) • Biblische Bilder für Gottes Fürsorge und Begleitung: Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23) • Jesu Rede von Gott: Der gute Hirte (Lk 15,3-6); z.B. die Abba-Anrede Gottes als Vater (Mt 6,25) 	<p>Lernaufgabe: Gott kann man doch nicht sehen! Lernaufgabe: Psalm 23 gegen die Angst Lernaufgabe: Suchen und Finden: Der gute Hirte (Lk 15,3-6) Lernaufgabe: Abba-Anrede Gottes (Mt 6,25)</p> <p>Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein – wie geht das?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie können Abraham und Sara so mutig sein und alles aufgeben? • Wie muss jemand sein, auf den ich mich bedingungslos verlassen will? • Worauf vertrauen Abraham und Sara? Was gibt ihnen die Sicherheit? Wie werden sie etwas vom versprochenen Segen Gottes erfahren? • Wie geht es ihnen damit? <p>Menschen, denen du vertrauen kannst – ein Segen für dich! – Was meinst du?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer sind solche Menschen? Was ist das Besondere an ihnen? • Kannst du für andere ein Segen sein? <p>„Theologenzeit“ (Festes Ritual):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Theologenzeit: Kleine Kinder – große Gedanken“: <i>Du bist hier gefragt mit deinen Gedanken und Fragen zu Gott und der Welt! (Vielfältige Gesprächssituationen zu verschiedenen Anlässen in einem verlässlichen Rahmen, ggf. durch ein Ritual gestützt)</i> • <i>Die Form des theologischen Gespräches wird zunächst in einfachen Formen eingeführt und sukzessive ausgebaut. Wenn sich hier eine gute Kultur von Anfang an aufbauen lässt, können SuS während der Auseinandersetzung auch mit den anderen Lernbereichen während des weiteren Schuljahres darauf zurückgreifen und zunehmend sprach- und auskunftsfähiger werden.</i> <p>Glück und Segen – was ist das?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Glück? • „Viel Glück und viel Segen“ - So singen wir an jedem Geburtstag. Ist das dasselbe: Glück und Segen? • Was wünschen wir da wirklich? <p>Was macht einen Segenswunsch, z. B. zum Geburtstag oder im Gottesdienst, für jeden und jede von uns zu einem besonderen Geschenk?</p>

Mitte November bis Januar

<p>LB 6 Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erzählen ausgewählte biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu und gestalten Advent und Weihnachten im schulischen und familiären Umfeld mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes Ankunft bei den Menschen in Jesus Christus: Maria vertraut auf Gottes Botschaft (Lk 1,26-38), die Geburt Jesu (Lk 2,1-20) • Adventliches Brauchtum und weihnachtliche Festgestaltung 	<p>Warum können wir Weihnachten nicht einfach gleich am 1. Advent feiern?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was macht das Warten auf Weihnachten so anstrengend, aber auch so schön? Worauf möchtest du dabei niemals verzichten? • Wovon erzählen Adventskranz und Kerzen? <p>Wie wollen wir diese Zeit gestalten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adventsweg • Mitgestalten kleiner Andachten zum Advent in der Klasse • Gestalten einer Hirtenweihnacht als Krippenspiel, ggf. mit der evangelischen Religionsgruppe gemeinsam. • Gestalten eines Schaukastens/eines Tisches zu den Festen und Bräuchen im Kirchenjahr: Was ist Christen an diesem Fest wichtig? <p>Wie ist das mit Weihnachten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lukas hat diese Geschichte vor langer Zeit aufgeschrieben. Wir hören und gestalten sie. • Wie erzählt Lukas von der Verkündigung an Maria? • Warum erzählt Lukas, dass Jesus in einem Stall geboren wurde und ausgerechnet die Hirten als erste zur Krippe kommen durften? • Hirten und Kinder an der Krippe – nicht zuerst die Großen und die Mächtigen. Was meinst Du dazu? <p>Wie wollen wir unsere/möchtest du deine Weihnachtsfreude zum Ausdruck bringen? Wie bringen andere Menschen ihre Weihnachtsfreude zum Ausdruck? Wie können wir in der Familie das Weihnachtsfest gestalten? Das gelingt z. B. in Bildern, Liedern, Tänzern, Spielen...</p> <p>LERNAUFGABE: Schuhkarton-Weihnachtskrippe gestalten</p>
<p>LB 9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr</p> <p>Advent, Weihnachten Hl. Barbara, Hl. Nikolaus</p> <p>Verknüpfungen: KE 1.3, 8.3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus wahr und gestalten sie im schulischen Umfeld mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Advent und Weihnachten – Menschwerdung Gottes • Brauchtum im Kirchenjahr, z.B. Adventskranz, Nikolaus 	<p>Wie begegnet Jesus den Menschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kindersegnung (Mk 10,13-16) (LB1) <p>LERNAUFGABE: Ich mag dich, Levi!</p> <p>Weiterführung des Themas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer Klassenkinderbibel oder ein Jesus-Buch anlegen: Jesus, wer bist du? Jesus, einer, der... • Die Geschichten spielen/pantomimisch darstellen und damit die Veränderung zum Ausdruck bringen, die sich im Leben der beiden vollzieht
<p>LB 6 Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>KE 1.3, evtl 5.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen biblischer Geschichten der Zuwendung Jesu zu den Menschen und bringen in unterschiedlichen Darstellungsformen zum Ausdruck, wie Menschen das Handeln Jesu erleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang Jesu mit den Menschen als Zeichen der befreienden Liebe Gottes, z.B. Heilung des Bartimäus (Mk 10,46-52), Berufung des Zöllners Levi (Mk 2,13-17), Segnung der Kinder (Mk 10,13-16) 	<p>Wie begegnet Jesus den Menschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kindersegnung (Mk 10,13-16) (LB1) <p>LERNAUFGABE: Ich mag dich, Levi!</p> <p>Weiterführung des Themas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer Klassenkinderbibel oder ein Jesus-Buch anlegen: Jesus, wer bist du? Jesus, einer, der... • Die Geschichten spielen/pantomimisch darstellen und damit die Veränderung zum Ausdruck bringen, die sich im Leben der beiden vollzieht

Aschermittwoch bis Ostern

<p>LB 7 Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen den Weg von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung und gestalten ihn auf vielfältige Weise • benennen die einzelnen Festtage der Heiligen Woche, deuten österliche Zeichen und Symbole als Ausdruck christlicher Auferstehungshoffnung und gestalten Ostern im familiären und schulischen Rahmen mit 	<ul style="list-style-type: none"> • biblische Erzählungen von wichtigen Geschehnissen auf dem Weg Jesu zum Kreuz: Einzug in Jerusalem (nach Mk 11,1-11), Letztes Abendmahl (nach Lk 22,14-20.39), Tod am Kreuz (nach Lk 23, 26-49) • Jesu festes Vertrauen zum Vater und Gottes rettende Tat in der Auferweckung Jesu von den Toten (nach Lk 24,1-12) • die Feier der Karwoche und des Osterfestes, österliche Symbole (Kreuz, Osterkerze und -licht) 	<p>Das Kreuz in unserem Klassenzimmer – was bedeutet es für uns?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum hängt Jesus am Kreuz? • Konnte jemand wie Jesus auch Feinde haben? • Warum musste Jesus so leiden und schließlich sterben? <p>Der Weg Jesu vom Kreuz zur Auferstehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was wissen wir schon? Was erfahren wir aus der Bibel? • Gestalten eines Passionsweges anhand der biblischen Erzählungen <p>➤ Warum zünden Menschen in der Osternacht Osterfeuer und Osterkerze an?</p> <p>➤ Was macht die Osterkerze zu einer so besonderen Kerze? LB 4</p> <p>Gestaltungsideen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten einer persönlichen Osterkerze und sich mit den anderen Kindern austauschen: Was ist mir wichtig? Was ist dir wichtig? Warum? • Gestalten einer Osterandacht • Was ist das Kirchenjahr? Welche Feste feiern wir Christen und warum? Grundschüler suchen Antworten und gestalten gemeinsam einen Kirchenjahreskalender. • „Theologenzeit“ zur Botschaft des Osterfestes
<p>LB 9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr</p> <p>Karwoche, Ostern</p> <p>Verknüpfungen: KE 4.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus war und gestalten sie im schulischen Umfeld mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Karwoche und Ostern – Leiden, Tod und Auferstehung Jesu • Brauchtum im Kirchenjahr, z.B. Osterkerze 	

Ostern bis Pfingsten

<p>LB 2 Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes</p> <p>Verknüpfung: KE 1.1, 3.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ihre Umgebung mit allen Sinnen wahr und gestalten auf vielfältige Weise, worüber sie staunen • verstehen biblische Schöpfungstexte als Lob auf den Schöpfer und seine Werke und drücken ihre Freude über Gottes Welt auf vielfältige Weise aus 	<ul style="list-style-type: none"> • sinnhafte Begegnung mit der Welt, z.B. im Tasten, Fühlen, Reichen, Schmecken, Hören, Sehen • Vielfalt und Zusammenhänge in der Natur, z.B. Sternenhimmel, Sonnenaufgang, Pflegen von Pflanzen und Tieren • Freude und Dank über Gottes Schöpfungslied (Gen 1,1-2,4a), z.B. Ps 19,2-7, Psalm 	<p>LERNAUFGABE: Über Gottes Schöpfung staunen LERNAUFGABE: Staunen und Sprechen über Gottes Schöpfung LERNAUFGABE: Unterrichtsgang</p> <p>Weißt du, wie viel Sternlein stehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worüber wir staunen und uns freuen können • Wer hat das alles denn gemacht? • Wie stellst du dir die Entstehung der Welt vor? <p>Bin ich auch ein Geschöpf Gottes?</p>
--	--	---	--

		<p>104 zur Auswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> Lieder und Gebete zum liebevollen Umgang mit der Natur und Mitwelt, z.B. Psalmen, Sonnengesang des Hl. Franziskus 	<ul style="list-style-type: none"> Mein Körper – ein Kunstwerk zum Staunen? Meine Fähigkeiten und meine Schwächen, beides gehört zu mir. <p>Gott, so vieles hast du wunderbar gemacht! Wie kann ich dir danke sagen?</p> <ul style="list-style-type: none"> Psalm 104 in Auszügen oder Sonnengesang des Franziskus Schöpfungsandacht eigene Gebetssätze, z.B. Psalm 104 <p>„Theologenzzeit“ Gut – was ist das wirklich?</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist gut? Für dich? Für mich? Für uns? Für alle Geschöpfe? Ist das, was einmal gut war, immer gut?
<p>LB 4 Ausdrucksformen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole</p>	<ul style="list-style-type: none"> bringen ihre Gedanken und Gefühle in einfachen Gebetsformen zum Ausdruck 	<ul style="list-style-type: none"> Grundformen des Gebets, z.B. Fürbitte, Lob und Dank Gebete zu unterschiedlichen Anlässen: z.B. Tischgebet 	
<p>Pfingsten bis Schulschluss</p>			
<p>LB 8 In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören</p>	<ul style="list-style-type: none"> nehmen Kirche als Ort der besonderen Gegenwart Gottes, des Gebetes und der Feier des Gottesdienstes wahr und benennen wichtige Einrichtungsgegenstände des Kirchenraumes beschreiben am Beispiel eines Heiligen, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten und drücken aus, was sie daran vorbildlich finden 	<ul style="list-style-type: none"> Orte und Formen des Zusammenkommens von katholischen Christen; die Bedeutung des Kirchenraumes für die Gemeinde: z.B. Begegnung, Besinnung, Gebet Liturgische Gegenstände und Orte, z.B. Ambo, Heiligenfiguren Heilige in der Nachfolge Jesu, z.B. Namenspatron, Kirchenpatron 	<p>LERNAUFGABE: „Achtung! Wichtiges rund um die Kirche“, Kinder entdecken den Kirchenraum</p> <p>Wohnt Gott in der Kirche?</p> <ul style="list-style-type: none"> Warum kann ich ihn dort nicht sehen? Was können die Dinge in der Kirche von Gott erzählen? <p>Wir besuchen eine Kirche</p>

Jahrgangsstufe 2

Lernbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen/Schüler	Inhalte	Anregungen für die Unterrichtsgestaltung
Schulbeginn bis Anfang November			
LB 4 Ausdrucks- formen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen sich bereit, äußere Bedingungen zu schaffen und Grundhaltungen einzunehmen, die Beten ermöglichen • bringen ihre Gedanken und Gefühle in einfachen Gebetsformen zum Ausdruck 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundhaltungen des Beten, z.B. still werden, hören, sich auf Gott ausrichten, ehrfürchtig sein • Grundformen des Gebets, z. B. Bitte, Lob und Dank • Gebete zu verschiedenen Anlässen, z.B. Morgengebet, Tischgebet 	<p>Endlich Zweitklässler! – Was wird der neue Weg bringen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein neuer Weg liegt vor dir, was wünschst du dir, was macht dir Angst? • Welche Begleiter wünschst du dir? <p>Feste als „Rastplätze“ auf dem Weg durch das Jahr – wie kannst du dir das vorstellen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum sind Rastplätze auf dem Weg so wichtig? • Was machen wir da? Was tut uns gut?
LB 9 Den Glauben feiern – Got- tesdienst und Kirchenjahr Erntedank, Kirchweih, Allerheiligen	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus wahr und gestalten sie im schulischen Umfeld mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Brauchtum im Kirchenjahr, z.B. Erntedankfest 	<p>Erntedankfest als Rastplatz zum Innehalten in unserem Schuljahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Loben und danken – wann tun wir das? Was geschieht da: Mit uns? Mit anderen? • Erntedank – was feiern wir da? • Feiern auch die Menschen in der Stadt Erntedank, auch wenn sie gar keinen Garten haben? • Gestalten einer Dankfeier zum Erntedankfest in der Klasse • Anknüpfend an die Schöpfungsthematik im ersten Schuljahr: ggf. Psalm 104 oder/und Sonnengesang des Franziskus von Assisi • biblischer Schöpfungsbericht (Gen 1,1-2,4a)
LB 2 Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen biblische Schöpfungstexte als Lob auf den Schöpfer und seine Werke und drücken ihre Freude über Gottes Welt auf vielfältige Weise aus • deuten die Welt als Gabe Gottes und verhalten sich verantwortungsbewusst gegenüber sich selbst und, den Mitmenschen und der Natur 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt und Zusammenhänge in der Natur, z.B. Sternenhimmel, Sonnenaufgang, Pflegen von Pflanzen und Tieren • Freude und Dank über Gottes Schöpfungslied (Gen 1,1-2,4a), z.B. Ps 19,2-7, Psalm 104 zur Auswahl • Lieder und Gebete zum liebevollen Umgang mit der Natur und Mitwelt, z.B. Psalmen, Sonnengesang des Hl. Franziskus 	<p>Wie können wir den Auftrag, verantwortungsbewusst mit der Schöpfung umzugehen, erfüllen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was können wir dafür tun? • Wen können wir einbeziehen und um Unterstützung bitten?
LB 5	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen und schätzen die 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich verschiedener Bi- 	<p>Bibel – was ist das Besondere an diesem Buch?</p>

<p>Die Heilige Schrift – biblische Glaubenserfahrungen</p>	<p>Bibel als Zeugnis des Glaubens an Gott und stellen Bezüge zu bereits bekannten biblischen Erzählungen her</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen das Lebensumfeld biblischer Personen wahr und unterscheiden es von heutigen Lebensverhältnissen • erzählen biblische Geschichten des Alten Testaments und finden in gestalterischen Formen eigene Zugänge zur Botschaft von der Nähe Gottes • sind sich trauriger und freudiger Ereignisse im eigenen Leben bewusst und tauschen sich darüber aus, wie die biblische Botschaft von Gott für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Hilfe, Zuspruch und Aufforderung sein kann 	<p>belausgaben, z. B Kinderbibeln, bekannte Bibelerzählungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen im Orient biblischer Zeit, z.B. Landschaften, Pflanzen, Früchte, Nahrungsmittel, Nomadenkultur • Gottes Bund mit den Menschen: Noach und das Zeichen des Regenbogens (nach Gen 6-9) • Höhen und Tiefen des Lebens: Josef und seine Brüder (nach Gen 37-45) 	<ul style="list-style-type: none"> • Woher kennen die Menschen die Geschichten von Gott? • Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel: Was gefällt mir besonders? Was will ich davon erzählen? • Weiterführen der Klassenkinderbibel: Welche Geschichten wählen wir aus? <p>LERNAUFGABE: Meine Lieblingsbibel</p> <p>LERNAUFGABE: Höhen und Tiefen – Bild, Josefgeschichte</p> <p>Situationen sammeln, in denen sich Menschen die Begleitung Gottes in besonderer Weise wünschen, und z. B. in Symbolsprache dazu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebete für das „Schwatzkästchen mit Gott“ formulieren, in denen Kinder um die Begleitung Gottes in schulischen Situationen bitten können • Eine Sammlung von Psalmworten anlegen, die den Weg durch das Schuljahr begleiten können • Einen Brief an Gott schreiben
---	--	---	--

Anfang November bis Mitte Januar

<p>LB 1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • begreifen sich als Teil einer Gruppe, zeigen Interesse und Offenheit für einander und erfassen den Wert von Beziehungen • bringen in kreativer Weise die christliche Überzeugung zum Ausdruck, dass Gott jeden Menschen annimmt und liebt, wie er ist • begegnen einander wertschätzend und hilfsbereit 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrbarkeit der Zuneigung Gottes im menschlichen Leben, z.B. Eltern, Freunde, Heilige wie Martin von Tours 	<p>LERNAUFGABE: Heilige feiern, St. Martin</p> <p>LERNAUFGABE: Weihnachten</p> <p>LERNAUFGABE: Schuhkarton-Weihnachtskrippe gestalten</p> <p>LERNAUFGABE: Beate Heinen „Kreuz und Krippe“ – Ein Bild erzählt vom Leben Jesu</p> <p>Advent als Rastplatz zum Innehalten im Schuljahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit für Ruhe, Zeit für Stille – warum ist das im Advent so besonders? • Innehalten und still werden: Kennst du das? Wie schaffst du das? Was hilft dir dabei? • In welcher Weise können biblische Geschichten Licht auf unserem Weg sein? • Ein Adventsweg in unserem Klassenzimmer
<p>LB 9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr Advent, Weihnachten, Er-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus wahr und gestalten sie im schulischen Umfeld mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundgebete (Gegrüßet seist du, Maria) • Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Advent und Weihnachten – Menschwerdung Gottes • Brauchtum im Kirchenjahr, 	<p>„Theologenzeit“ zu den Advents- und Weihnachtsgeschichten</p>

scheinung des Herrn Hl. Nikolaus, Hl. Barbara		z.B. Krippenspiel, Sternsinger	Weihnachten als Rastplatz zum Innehalten in diesem Schuljahr <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten eines Krippenspiel für unsere Weihnachtsfeier • Was soll in dem Stück vorkommen? Für wen wollt ihr das Stück spielen? • Evtl. Brauchtum und biblischer Bezug der Sternsinger
LB 6 Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes	<ul style="list-style-type: none"> • verbinden das Handeln Jesu mit seiner Botschaft vom Reich Gottes • erzählen ausgewählte biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu und gestalten Advent und Weihnachten im schulischen und familiären Umfeld mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Botschaft Jesu der Hoffnung, z.B. Lk 6,20-21, Lk 4,31-37 • Gottes Ankunft zu den Menschen in Jesus Christus: Maria und Elisabet preisen Gott (Lk 1.39-56), das „Gegrüßet seist du, Maria (nach Lk 1,28.42), die Geburt Jesu (Lk 2.1-20) • Adventliches Brauchtum und weihnachtliche Festgestaltung 	
Mitte Januar bis Fasching			
LB 4 Ausdrucksformen des Glaubens an Gott – Beten und Handeln, Bilder und Symbole	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen, dass Gegenstände und Handlungen im eignen Lebensbereich eine besondere Bedeutung gewinnen können und verbinden entsprechende Gegenstände und Zeichen mit Gedanken an Gott • zeigen sich bereit, äußere Bedingungen zu schaffen und Grundhaltungen einzunehmen, die Beten ermöglichen • bringen ihre Gedanken und Gefühle in einfachen Gebetsformen zum Ausdruck und unterscheiden Grundformen des Gebets 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände und ihre Bedeutung „für mich“ (z.B. Erinnerungsstücke), Bedeutung von Gesten im Alltag (z.B. Geschenke, Begrüßung) • religiöse Bilder, Symbole, Handlungen, z.B. Herz, Kreuz, Licht, Gebetsgesten • Grundhaltungen des Betens, z.B. still werden, hören, sich auf Gott ausrichten, ehrfürchtig sein, z.B. nach 1 Sam 3,1-10, Ps 31,2, Ps 62,2 • Grundformen des Gebets, z.B. Fürbitte, Klage, Lob und Dank • Gebete zu unterschiedlichen Anlässen: z.B. Abendgebet 	LERNAUFGABE: Lisa betet LERNAUFGABE: So bete ich gerne <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenbeispiel: Es gibt verschiedene Möglichkeiten und Weisen zu beten. Welche gefällt dir am besten? • In diesem Schuljahr haben wir verschiedene Gebete kennen gelernt (Bsp. im Heft wiederholen, z.B. Psalmverse, Lob-, Dank- und Bittgebet, Tischgebet, Lieder). Jede Religionsstunde beginnen wir mit einem Gebet (Gebetsritual mit gestalteter Mitte, Kerze, Klangschale mit Stillesignal, Kreuzzeichen mit Liedvers, Segensgebet mit Gesten). • Überlege und zeige in einem Bild: Was hilft dir beim Beten? Wie betest du gerne? Gottesdienstbüchlein
LB 9 Den Glauben feiern – Got-	<ul style="list-style-type: none"> • Entdecken elementare Sprach- und Ausdrucksformen des Betens und deuten sie 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundgebete (Kreuzzeichen, Vater unser, Gegrüßet seist du Maria) und Gebetshaltung- 	

tesdienst und Kirchenjahr Darstellung des Herrn		gen (z.B. Stehen, Knien, Sitzen)	
LB 6 Die Zuwendung Jesu zu den Menschen – die Botschaft vom Reich Gottes	<ul style="list-style-type: none"> • verbinden das Handeln Jesu mit seiner Botschaft vom Reich Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen der Menschen zur Zeit Jesu, z.B. die Herrschaft der Römer • Umgang Jesu mit den Menschen als Zeichen der befreienden Liebe Gottes, z.B. Berufung der Jünger (Mk 1,16-20) 	Umwelt und Leben Jesu <ul style="list-style-type: none"> • Eine Ausstellung/Wandfries... aufbauen: Das Land, in dem Jesus lebte
Fasching bis Ostern			
LB 7 Jesus, der Christus – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung	<ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand biblischer Erzählungen, weshalb das Wirken Jesu zu Zustimmung und Nachfolge, aber auch Ablehnung führte • kennen den Weg von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung und gestalten ihn auf vielfältige Weise • deuten die Auferstehung Jesu als Wirken Gottes • benennen die einzelnen Festtage der Heiligen Woche, deuten österliche Zeichen und Symbole als Ausdruck christlicher Auferstehungshoffnung und gestalten Ostern im familiären und schulischen Rahmen mit 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Reaktionen der Menschen auf das Handeln Jesu, z.B. Heilung des Mannes am Sabbat (Lk 6,6-11) • biblische Erzählungen von wichtigen Geschehnissen auf dem Weg Jesu zum Kreuz: Einzug in Jerusalem (nach Mk 11,1-11), Letztes Abendmahl (nach Lk 22,14-20.39), Tod am Kreuz (nach Lk 23, 26-49) • Jesu festes Vertrauen zum Vater und Gottes rettende Tat in der Auferweckung Jesu von den Toten (nach Lk 24,1-12) • die Feier der Karwoche und des Osterfestes, österliche Symbole (Kreuz, Osterkerze und -licht), österliche Zeichen, z.B. Wasser, Ei, Osterlamm 	LERNAUFGABE: Zustimmung – Ablehnung LERNAUFGABE: Warum kann Jesus leben..., Auferstehung Jesu Warum muss Jesus seinen Weg gehen? <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzweg, Kreuze gestalten... • Festtage der Kar- und Osterwoche „Theologienzeit“ zu den Passions- und Ostergeschichten Passion und Ostern als Rastplatz zum Innehalten <ul style="list-style-type: none"> • Wie können wir unserer Osterfreude in einer kleinen Feier Ausdruck verleihen? • Wie können wir unseren Mitschülerinnen und Mitschülern erklären, warum Ostern für Christen ein freudiges Fest ist?
LB 9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen und werten den Sonntag in seiner besonderen Bedeutung für die Erfahrung der Gemeinschaft in Familie, 	<ul style="list-style-type: none"> • Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Karwoche und Ostern – Leiden, Tod und Auferstehung Jesu 	

Kirchenjahr Karwoche, Ostern	Kirche und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Brauchtum im Kirchenjahr, z.B. Osterkerze der christliche Sonntag: Feier der Auferstehung Jesu Christi, Zeit für Gott und die Mitmenschen 	
<i>Ostern bis Pfingsten</i>			
LB 8 In der Gemeinde leben – zur katholischen Kirche gehören	<ul style="list-style-type: none"> verstehen das der Glaube Gemeinschaft bildet und bringen dies in unterschiedlichen Gestaltungsformen zum Ausdruck nehmen Kirche als Ort der besonderen Gegenwart Gottes, des Gebetes und der Feier des Gottesdienstes wahr und benennen wichtige Einrichtungsgegenstände des Kirchenraumes verstehen die Taufe als Siegel der Zugehörigkeit zu Christus in der Gemeinschaft der Kirche erkennen, dass der Glaube an Jesus Christus den Christen aller Konfessionen gemeinsam ist und sich zugleich unterschiedlich entfaltet 	<ul style="list-style-type: none"> Feier, Gottesdienst, Versammlung liturgische Gegenstände und Orte, z.B. Altar, Tabernakel und Ewiges Licht, Taufbecken das Sakrament der Taufe: Elemente der Taufspendung, z.B. Bezeichnung mit dem Kreuz, Übergießen mit Wasser, Salbung mit Chrisam, Anziehen des Taufkleides, Entzünden der Taufkerze gemeinsame Glaubensinhalte von evangelischen und katholischen Christen: Geburt, Tod und Auferstehung Jesu Christi 	LERNAUFGABE: Kinder zeigen Kindern den Taufstein LERNAUFGABE: Durch die Taufe bin ich Christ geworden
LB 9 Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr Pfingsten	<ul style="list-style-type: none"> nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus wahr 	<ul style="list-style-type: none"> Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Pfingsten – Leben im Geist Gottes 	LERNAUFGABE: Wir gestalten eine Ausstellung zum Kirchenjahr
<i>Pfingsten bis zum Sommer</i>			
LB 10 Menschen anderer Religionen und Weltan-	<ul style="list-style-type: none"> entdecken und vergleichen in ihrer Umgebung die Lebensweise von Menschen verschiedener Religionen und Überzeugungen 	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche religiöse Prägungen im Alltag der Kinder (z.B. Religionsunterricht, Kleidung, Freizeitgestaltung, Essensregeln), Begegnungen 	LERNAUFGABE: Das Zuckerfest – Besonderheiten unserer muslimischen Mitschüler/innen

<p>schauungen begegnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, wie unterschiedlich Menschen anderer Religionen ihren Glauben Ausdruck bringen und entdecken in der Suche nach Gott Gemeinsames 	<p>und Erfahrungen im Zusammenleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen auf der Suche nach Gott: ausgewählte Elemente der Glaubenspraxis in anderen Religionen, z.B. Gottesdienste, Feste, Gebetsformen und -haltungen 	
---------------------------------------	--	---	--